



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin.

Langer, Ferdinand

1894-09-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. September 1894.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

| | |
|--|--|
| Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal | Herr Döring. |
| Don Diego, Admiral | Herr Starke. |
| Ines, seine Tochter | Fräul. Tobis. |
| Vasco de Gama, Marine-Offizier | Herr Baffermann. |
| Don Alvar, Mitglied des Rathes | Herr Erl. |
| Der Groß-Inquisitor von Lissabon | Herr Hildebrandt. |
| Der Oberbramine | Herr Marx. |
| Anna, Ines Begleiterin | Frä. Schubert. |
| Selica,) Refusco,) Sclaven | * * * |
| Ein Bramine | Herr Knapp. |
| Erster) Zweiter) Matrose | Herr Peters. Herr Rübiger. Herr Strubel. |
| Ein Diener des Rathes | Herr Moser II. |

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechtes.
Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagascar
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* * * Selica: Frä. Amalie Tracema als Antrittsrolle.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

| | | | | |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------------|----------|--------------------|
| Ganze Logen: | | Logen I. Rang, 1. Reihe | | Mt. 5.50 per Platz |
| Parterrelogen | Mt. 4.— per Platz | 2. u. 3. Reihe | " 5.— " | " |
| Logen I. Rang | " 4.50 " | Logen II. Rang, 1. Reihe | " 3.50 " | " |
| Logen II. Rang (4 Plätze) | " 2.50 " | 2. u. 3. Reihe | " 3.— " | " |
| Einzeln Logen: | | Logen III. Rang, 1. Reihe | " 2.50 " | " |
| Referveloge I. Rang, 1. Reihe | Mt. 6.— per Platz | 2. u. 3. Reihe | " 1.50 " | " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | " 5.50 " | Sperrelog im Parquet | " 4.— " | " |
| Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.50 " | Stehplatz im Parquet | " 3.— " | " |
| Referveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.50 " | Parterre | " 2.— " | " |
| 2. u. 3. Reihe | " 2.— " | Gallerieloge | " 1.— " | " |
| | | Gallerie | " —.50 " | " |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 51 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim | 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Deypenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | | | |
| Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schweigenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Montag, den 24. September 1894. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Francesca da Rimini.

Tragödie in 5 Akten von Martin Greif.

Anfang halb 7 Uhr.